



Rückblick auf die Jubiläums-Rallye der 20. Historische Verkehrsschau



Und wir dachten noch im Jahr 2019, das kommende Treffen gibt eine fantastische Jubiläumsveranstaltung mit Musik, Speaker der Geschichten zum Oldie erzählt etc. Im Dezember hatten wir unsere Sponsoren soweit wieder unter Dach und Fach. Aber es kam anders als gedacht. Im Mai ist unsere Helferreise ins Wasser gefallen und dann wurde es immer brenzlicher und Schluss und endlich mussten wir unsere Grossveranstaltung in Frage stellen aber so schnell gaben wir nicht auf und organisierten uns um und entschlossen uns für eine reine Oldtimer-Rallye in unserer schönen Gegend. Natürlich waren die grossen Sponsoren alle weg und mit einem Minimum an Gönnern konnten wir den finanziellen Schaden geringhalten.

Natürlich hatten wir alle keine grosse Ahnung wie man eine solche Rallye durchführt, aber alle sind mit grossen Enthusiasmus an die Organisation rangegangen. Eine Strecke musste her und alles andere ergab sich dann. Ein Roadbook mit allem Drum und Dran wurde erstellt und war auch jederzeit auf unsere Page abrufbar. Die Streckenposten mit dem Stempelpunkt wurden bei unseren Gönnern platziert und wenn schon ein Jubiläum dann auch mit Sticker und mit wertiger Plakette, hierbei Liesen wir uns nicht lumpen. Trotz allem hatten wir ein finanzielles Minus erreicht aber zum Glück haben wir Reserven, die wir nutzen konnten.

Bereits am frühen Morgen kam eine Kolonne von Vor- und Nachkriegsveteranen an wir waren etwas überrumpelt und noch nicht ganz startklar. Unsere Helferinnen und Helfer nahmen dann sofort Ihre Posten ein. Gestartet wurde ab 9:00 Uhr über den ganzen Tag hindurch, beim Hundertwasser Bistro in Staad/SG. Von da an hatte jeder Co-Pilot das Roadbook in der Hand und lotste seinen Fahrer zum ersten Stempelpunkt bei der bekannten und berühmten Schwimmbadkurve an der Strecke zur historischen Bergrennstrecke Walzenhausen-Lachen. Beim Verein des Bergsprint' s konnte man sich verweilen und anderen Teilnehmern zusehen. Highlights gab es jede Menge, aber einige Fahrzeuge stachen im ganz besonderen hervor. Zu reden gab beispielsweise ein Fiat 500 Abarth, ein Steyr City-Bus bei Sauer zusammengebaut oder der Porsche 550, auch 1500 RS genannt und die vielen Käfer und Citroen 2CV's. Weiter ging es Richtung Schachen/Reute/AR Oberegg/AI wo ein steiles und enges Bergstrassen Stück überwunden werden musste. Das Roadbook wies den Weg zum St. Anto/ AI den höchsten Punkt der Rallye mit 1110 m.ü.M. gleich eingangs wurde die Teilnehmer durch Freunde der Oldie-Szene begrüsst, dort konnte man nach Lust und Laune Appenzeller Spezialitäten und das wunderbare Wetter geniessen. Da die Streckenlegung abseits stark befahrener Hauptachsen führte konnte jeder seinen Oldtimer in gemütlicher Fahrt geniessen und den nächsten Posten in einem Sandstein Steinbruch anfahren, der über eine unbefestigte, abenteuerliche Strasse mitten durch einen wundervollen Wald führte und man war erstaunt was sich dort im Wald für ein imposanter Steinbruch auf tat. Auch hier musste niemand verdursten oder mit knurrenden Magen weiterfahren, weil hier aus einem alten Citroen Kastenwagen Kaffee und Kuchen einem zu verweilen einlud. Die einen nutzen auch gleich die Gelegenheit Ihre Benzingespräche weiter zu führen. Wer dem Roadbuch weiterfolgte konnte schon den nächsten und letzten Stempelpunkt, nämlich das FFA-Museum anpeilen. Dort konnte jeder das neuen FFA-Museum in aller Ruhe ansehen oder von der Terrasse aus die einfahrenden Rallye-Teilnehmer verfolgen. Durch die Einschränkungen der aktuellen Lage konnten wir nicht alle Fahrzeuge zulassen darum hatten wir uns nur auf Oldtimer und nicht wie bei uns üblich auch Youngster konzentriert. Wir haben auch auf jegliche Werbung verzichtet, um nicht mit dem BAG in Konflikt zu geraten. Es kamen durch reine Mund zu Mund Werbung immerhin gut 250 Oldtimer mit mehr als 500 Teilnehmern. Nicht nur unser Verkehrsschau ist ein Geheimtipp, sondern neu auch unsere Rallye denn das Feedback ist überschwänglich positiv ausgefallen, war uns vielleicht dazu bewegt doch ev. auch mit einer Rallye aufzuwarten. Im Gästebuch bekamen wir viel erfreulichen Zuspruch für die Rallye. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Besuchern, Helfern, Gönnern, Behörden und Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlich bedanken.

Bis bald hoffentlich am **Sonntag, den 19.09.2021** in St. Margrethen/ EKZ Rheinpark oder doch an einer Rallye.

Ein Blick in unsere Bildergalerie auf www.vhvaltenrhein.ch sagt mehr als tausend Worte.

Der Vorstand vom VHV *September 2020*

VHV Jubiläums-Rallye 2020







© Fotos by Lisa Pillinger